Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.



Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 409.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅙ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 2. September

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 31. August. Der König hat den K. bairischen General-Direktions-Räthen Hohenner und Roder zu München den R. Adler-Orden 3. Kl., dem K. bairischen Abtheilungs-Ingenieur Hettig daselbst den R. Adler-O. 4. Kl.; sowie dem Großh. badischen Finanz-Rath Glockner zu Karlsruhe und dem früheren preußischen Vize-Konsul Ritter v. Goldschmidt zu Wien den K. Kronen-O. 4. Kl. verliehen.

Der König hat die Erlaubniß zur Anlegung fremdherrlicher Dekorationen ertheilt, und zwar des Ritterkreuzes 1. Kl. des Ordens der K. württembergischen Krone: dem technischen Mitgliede der Direktion der Ostbahn, Regierungs- und Bau-Rath Werner Spielhagen zu Bromberg.

Der König hat den Kammerherrn Grafen Richard Beissel v. Gymnich auf Frenz bei Köln zum Schloßhauptmann von Koblenz; den ordentl. Professor an der Universität zu Würzburg Dr. Felix Dahn, zum ordentl. Professor in der juristischen Fakultät der Universität zu Königsberg i. Pr., den bisherigen ordentl. Professor an der Universität zu Bern, Dr. Bernhard Naunyn, zum ordentl. Professor in der medizinischen Fakultät der Universität zu Königsberg, und den ordentl. Professor der Rechte an der Universität zu Tübingen, Dr. Adolf Wach, zum ordentl. Professor in der juristischen Fakultät der K. Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn ernannt; dem Kreisphysikus Dr. Wenzel zu Bergen a. Rügen und dem praktischen Arzt Dr. Koehnk zu Greifswald den Charakter als Sanitäts-Rath; sowie dem Regierungs-Sekretär Seyfert zu Danzig bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienste den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Der bisherige K. Kreisbaumeister Richrath zu Aurich ist als K. Landbaumeister nach Merseburg versetzt und demselben die technische Hilfsarbeiterstelle bei der K. Regierung daselbst verliehen worden.

Der Advokat Schoening in Harburg ist zugleich zum Notar für den Bezirk des Obergerichts in Lüneburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Harburg, ernannt worden.

Der ordentl. Professor in der medizinischen Fakultät in Kiel, Dr. Cohnheim, ist in gleicher Eigenschaft an die Universität Breslau versetzt worden; die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Franz Rudolf Eyssenhardt am Friedrichswerderschen Gymnasium in Berlin zum Oberlehrer ist genehmigt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 31. August. Der Kronprinz von Sachsen hat heute Vormittag die Truppen auf dem Exerzierplatze bei Gandau inspizirt und seine vollste Zufriedenheit mit deren Leistungen ausgesprochen. Die von dem hohen Gast passirten Straßen und Plätze waren mit Festons und Flaggen reich geschmückt und mit einer den Kronprinzen auf das Herzlichste bewillkommnenden Menschenmenge erfüllt; die Schulkinder hatten sich in festlichen Kleidern am Eingange des Gandauer Feldweges zur Begrüßung aufgestellt. Der Kronprinz, welcher im königl. Schlosse abgestiegen ist, hat die Spitzen der königlichen und städtischen Behörden um 1 Uhr in besonderer Audienz empfangen. Nachdem der Vizepräsident Graf Poninski die Beamten vorgestellt, richtete der Bürgermeister Bartsch folgende Ansprache an den Kronprinzen: Wir feiern in Ew. Königl. Hoheit nicht allein den für die Freiheit des Vaterlandes siegreichen Heerführer, sondern auch den erhabenen Repräsentanten und Zeugen der Einigkeit der eng verbündeten deutschen Fürsten und Volksstämme, auf welche die Macht, die Ehre und die Wohlfahrt des deutschen Reichs fest gegründet ist." Der Kronprinz erwiderte hierauf mit herzlichen Dankesworten, indem er hinzufügte, es sei nur unsere Aufgabe, im Frieden das weiter zu führen, was durch schweren Kampf errungen worden." Um 2 Uhr unternahm der Kronprinz eine Rundfahrt durch die Straßen der festlich geschmückten Stadt.

München, 31. August. Keiner der bisherigen Minister will in das Ministerium eintreten. Auch der Kriegsminister, auf welchen die Partei Gassers alle Hoffnungen setzte, hat sich geweigert. Freiherr v. Schrenk, früher Minister des Aeußern und v. Bomhard, ehemaliger Minister der Justiz, haben es abgelehnt in das Ministerium Gasser einzutreten. Gerüchtweise verlautet, Baron Gasser soll das Ministerium des Aeußeren, Regierungspräsident Lerchenfeld das des Innern und Staatsrath Lobcowitz das Finanzministerium erhalten.

(Privatd. der Pos. Ztg.)

München, 1. Septbr. Gutem Vernehmen nach hatte Minister v. Lutz die schriftliche Genehmigung seines Entlassungsgesuchs bis heute Morgen noch nicht erhalten. Dagegen erhielt Herr v. Gasser ausdrücklichen Auftrag zur Bildung eines neuen Kabinets, da die übrigen Minister mit Ausnahme des Kriegsministers auf die Nachricht von der Berufung Gasser's ebenfalls ihre Entlassung nachgesucht hatten. Der von Gasser zum Justizminister bestimmte Herr von Bomhard lehnte die Uebernahme des Portefeuilles aus Gesundheitsrücksichten ab und soll Gasser beabsichtigen, statt seiner den Appellationsgerichtsdirektor Kurz in Aschaffenburg zum Eintritt in das neue Ministerium zu bestimmen.

Augsburg, 1. September. Die „Allgemeine Zeitung" sagt in einer anscheinend offiziösen Notiz, die Nachricht, das gegenwärtige Ministerium habe seine Entlassung erbeten und erhalten und es sei bereits ein neues Kabinet Gasser-Lerchenfeld-Bomhard-Lobkowitz gebildet, sei als verfrüht zu bezeichnen.

Wien, 31. August. Für die bevorstehende Durchreise des Kaisers wurde in Böhmen und Mähren jeder offizielle Empfang verboten. Den Bahnhof von Prag vermeidend, wird der Kaiser bis nach Bubenec fahren, woselbst ein Aufenthalt von 10 Minuten behufs Einnahme des Frühstücks stattfindet. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 1. September. Das „Telegraphen-Korrespondenzbureau" ist ermächtigt, zu erklären, daß die von dem englischen Blatte „Daily News" gebrachten Mittheilungen über eine Zirkulardepesche des Grafen Andrassy lediglich auf Erfindung beruhen; es existirt keinerlei Zirkulardepesche des österreichisch-ungarischen Ministers des Auswärtigen über die Entrevue. — Die „Neue freie Presse" sieht auch ihrerseits sich veranlaßt, die Andeutungen, Graf Andrassy habe anläßlich der Dreikaiserbegegnung an die Vertreter Oesterreichs im Auslande eine namentlich Frankreich und Italien beruhigende Zirkulardepesche gerichtet, für unbegründet zu erklären und fügt hinzu, daß überhaupt vor dem Stattfinden der Monarchenbegegnung in Berlin keine diplomatische Mittheilung seitens der betheiligten Mächte ergehen dürfte. Man scheine in dieser Beziehung darüber einig zu sein, daß, wenn überhaupt eine diplomatische Mittheilung erfolge, dies erst nach der Begegnung der Monarchen geschehe, und daß diese Mittheilung von den leitenden Ministern der drei Großstaaten in Berlin gewissermaßen vorberathen und das bezügliche Aktenstück in möglichst homogener Form abgefaßt werden solle.

Pest, 31. August. Die feierliche Eröffnung des ungarischen Reichstags ist jetzt auf den 3. September festgesetzt. — Der seitherige Verweser des serbischen Patriarchats Stojkovic ist dieser Stelle enthoben und an seiner Statt Bischof Gruics ernannt worden.

Bern, 1. September. Die päpstliche Protestnote gegen die Beschlüsse des Genfer Großrathes bezüglich der Religionsgenossenschaften behält sich Maßnahmen der römischen Kurie zum Schutze der katholischen Interessen vor. Wie versichert wird, versteht die Kurie unter diesen Maßnahmen die Gründung eines eigenen Bisthums Genf.

London, 31. August „Daily News" bringt ein Telegramm aus Wien, dem zufolge Graf Andrassy ein Zirkular über die Kaiserzusammenkunft erlassen hätte. Das Telegramm skizzirt die Tendenz des Zirkulars als eine solche, die bestimmt ist, Frankreich über den politischen Charakter der Monarchenbegegnung völlig zu beruhigen. Weiter hebe das Zirkular hervor, daß die Begegnung zwischen dem Kaiser von Rußland und dem von Oesterreich, dem die Wohlfahrt der Türkei, die Stabilität der türkischen Regierung vom höchsten Interesse sei, beweise, daß Rußland völlig auf dieselben Wünsche und Gefühle eingehe und die russische Politik kein anderes Ziel habe, als die Zivilisationsbestrebungen, sowie die Reste alten Wohlstandes des Reiches des Sultans zu fördern. In einer solchen Politik mit Rußland und England übereinzustimmen, werde Oesterreich glücklich sein, nie einer andern sich anschließen. — Der von den Inhabern ausländischer Bonds bestellten Kommission ist am 22. d. durch Lord Granville angezeigt worden, daß den Inhabern alter tunesischen Bonds, wenn letztere gegen neue Bonds umgetauscht werden, auf den Inhaber lautende, auszuloosende und ohne Zinsen rückzahlbare Zertifikate über den Betrag der vom November 1865 bis dahin 1870 rückständigen Coupons ausgestellt und daß zu deren Einlösung die dafür bestimmten Einnahmen aus einem Zuschlagzolle von 5 pCt. verwendet werden sollen. Die betreffende Nachricht ist durch den britischen Konsul in Tunis eingegangen, welcher der Ansicht, daß die dortige reiche Ernte bedeutende Einnahmen an Exportzöllen und aus der Akzise zur Folge haben und die Einlösung des nächsten Januarcoupons möglich machen werde. — Lord Granville hat an den Nordamerikaner Stanley eine Zuschrift gerichtet und demselben unter Beischluß einer goldenen, in Brillanten gefaßten Dose, namens der Königin die höchste Anerkennung für seine Verdienste um die Wiederauffindung Livingstones ausgedrückt. — Der Strike der Maurer ist nunmehr ebenfalls als beendet anzusehen.

Kopenhagen, 30. August. Heute Mittag wird der König die Vertheilung der Preise an die bei der nordischen Industrieausstellung betheiligten Aussteller vornehmen; die gesammte königliche Familie beabsichtigt mit ihren Gästen der Feierlichkeit beizuwohnen. Von den 3709 Ausstellern, unter welchen sich 2028 Dänen, 745 Schweden, 405 Norweger, 28 Ausländer befanden, werden 3206 persönlich erscheinen. Es werden 256 Medaillen von Silber, 329 Medaillen von Bronze vertheilt, 519 anderen Ausstellern wird ehrenvolle Erwähnung zuerkannt werden. Die Zahl sämmtlicher Prämiirten beträgt sonach 1104. Von diesen sind 643 Dänen, 278 Schweden, 180 Norweger; 3 gehören anderen Ländern an. Von den silbernen Medaillen fallen 138 auf Dänen, 77 auf Schweden, 39 auf Norwegen, 2 Angehörige anderer Länder.

Petersburg, 31. August. Der „Russische Invalide" bringt den Wortlaut der vom Kaiser am 25. an die Repräsentanten des Don-Kosaken-Heeres gerichteten Ansprache. In derselben habe der Kaiser die Erklärung abgegeben, daß die Ruhe des Landes augenblicklich von keiner Gefahr irgend welcher Art bedroht sei. Zur größeren Sicherung des Friedens unternehme er die Reise ins Ausland, von der er hoffe, daß sie nicht ohne Resultat für Rußland bleiben werde. — Der internationale statistische Kongreß ist gestern durch den Großfürsten Konstantin feierlich geschlossen worden. Als die Hauptresultate desselben betrachtet werden: Die Gründung einer beständigen Kongreßkommission, sowie der Kongreßbeschluß betreffend die Aufgaben der internationalen Statistik. Ueber den nächsten Versammlungsort des Kongresses sind keine Bestimmungen getroffen worden. Diesbezügliche Anerbietungen sind seitens Ungarns, der Vereinigten Staaten und der Schweiz eingegangen.

Charkow, 30. August. Kaiser Alexander ist von Tschugujew hier eingetroffen und Mittags weitergereist.

Konstantinopel, 31. August. Der Botschafter der Pforte in Paris, Server Pascha, hat seine Entlassung genommen. Safvet Pascha geht gutem Vernehmen nach als Botschafter nach Paris und wird im Justiz-Departement wahrscheinlich durch Djevdet Pascha ersetzt werden.

Athen, 31. August. Eingetroffenen Nachrichten zufolge ist der griechische Konsul in Braila von den rumänischen Behörden im Konsulargebäude verhaftet, jedoch am andern Morgen wieder freigelassen worden. Die Verhaftung soll erfolgt sein, weil ein gegen einen griechischen Unterthan ausgestellter Verhaftsbefehl direkt durch einen Agenten des griechischen Konsulats vollzogen wurde. Die griechische Regierung hat gegen diesen Akt der Willkür lebhafte Vorstellungen bei der rumänischen Regierung erhoben.

Newyork, 31. August. Der Steamer „Bieiwille" ist auf der Fahrt von hier nach Aspinvall am 15. d. verbrannt. Es gelang den Rettungsbooten mit den Passagieren Bahama zu erreichen. Nur zwei Boote kamen durch den Wellenschlag zum Sinken, wobei 30 Personen ertranken.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 2. September.

— Zur Gedenkfeier der Schlacht bei Sedan waren gestern die königlichen und städtischen, sowie viele Privatgebäude unserer Stadt mit Fahnen geschmückt. Abends gegen 9 Uhr wurde großer Zapfenstreich geschlagen, und bewegte sich der Zug der Trommler und der Musikchöre unserer Garnison unter zahlreicher Begleitung von der Hauptwache aus durch die Hauptstraßen der Stadt. Im Volksgarten fand bei sehr zahlreichem Besuch eine Vorfeier statt, bestehend aus Konzert, Fest-Prolog, Theatervorstellung, glänzender Illumination des ganzen Etablissements und Feuerwerk. Heute früh gegen 6 Uhr wurde von dem Musik- und Trommlercorps des 46. Infanterie-Regiments Reveille geschlagen und bewegte sich der Zug gleichfalls durch die Hauptstraßen der Stadt. Die öffentlichen und zahlreichen Privatgebäude sind ebenso, wie gestern, festlich geschmückt. Zu der Illumination am Abende werden umfassende Vorbereitungen getroffen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 2. September.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbes. v. Smolski aus Polen, Russak u. Fräulein a. Labiszynek, Frau Geison a. Karna, Frau v. Wessel a. Polen, Techniker Zimmermann a. Warschau, Baumeister Jordan a. Berlin, Bürgermeister Born a. Insterburg, Buchhändler Pribatsch a. Bromberg, die Kaufl. Stein a. Stettin, Simmler a. Ratibor, Klein a. Wien, Kücher a. Brünn, Bloch, Pracht und Grundt a. Berlin, Joel a. Danzig, Heimann a. Breslau, Deutsch a. Rawicz.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. Graf Eulenburg a. Liebenburg, Miehle u. Bruder a. Potrzechowo, die Gutsb. Frau Paege u. Fräulein Scheffler a. Psarskie, Kreisrichter Studnarski a. Birnbaum, Stud. phil. Bilinski a. Breslau, Kaufmann Prodnownik aus Danzig, Fäulein Raderski a. Czempin.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kaufl. Rothe a. Birnbaum, Becher a. Rogasen, Cohn a. Reisen, Lewy a. Storchnest, Rittergutsb. Caro a. Wegerskie.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Kaufl. Korn a. Breslau, Jablonski a. Grätz, Werner a. Gostyn, Conditor Sulkiewicz a. Tarnowo, die Landwirthe Szlaki a. Wronowy, Grund a. Witkowice, Zimmermeister Schmidt a. Wollstein, Gutsb. v. Rosinkowski a. Breslau, Brennerei-Verw. Kläml a. Rokietnice,

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer v. Michalowski u. v. Wodzynki a. Polen, Zdziechowski a. Krakau, Rozanski a. Padniewo, v. Wichlinski a. Gierz, v. Mielęcki a. Nieszawa, v. Chlapowski a. Berlin, v. Dąbrowski a. Winogora, v. Krystkiewicz aus Polen, v. Szuman u. Frau a. Turnowo, die Gutsb. v. Gąsiorowski a. Berlin, v. Hulewicz a. Mlodziejewice, Dr. Szenic a. Korkwy, von Zychlinski a. Twardowo, Frau v. Naszymska a. Polen, Bürger Grotkowski u. Frau a. Gnesen, Probst Tolanski a. Siedlac, die Kaufleute Taubert a. Ratibor, Reszlzynski a. Breslau, Sembritzki a. Crossen, Kreisrichter Tyrankiewicz a. Schroda, Frau Gaton a. Wongrowic.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsbes. Baron v. Rosen u. Fam. a. Polen, Baron v. Estorf a. Sachsen, v. Paluskiewicz aus Wilna, Kleinert a. Latalice, Kicinski a. Lemberg, Opernf. Zornow a. Braunschweig, Gutspächter Schlodnicki a. Thorn, die Kfl. Owczarkowski a. Warschau, Neuhoff u. Bramberg a. Hamburg, Biedermann a. Dresden, Samson a. Berlin, Rosenberg a. Offenbach, Freytag a. Hildesheim, Polytechniker Krüger a. Hannover, Hauptmann a. D. v. Hässeler a. Ludwigslust, Bergwerksbes. Heinemann a. Wülffrath.

MYLIUS HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. Frl. Pawlowicz u. Gomolinski u Tochter a. Polen, Rollin u. Fr. a. Gowarczewo, Eppner, die Kaufl. Rosenberg, v. Feldner, Schulze, Morgenstern und Meschelsohn a. Berlin, Scheele a. Breslau, Fritsche a. Chemnitz, Holländer a. Köln, Lesser a. Bremen, Hartwig a. Breslau, Schmalchow a. Dresden, Treillet a. Brüssel, Lövin a. Boston, Böttcher a. Bremen, Bach a. Mainz, Rittmstr. v. Lange a. Kalisch, k. Domänenpächter Dr. Boldt u. Frau a. Kolno, Direktor Biernacki u. Fr. a. Wreschen, die Fabrikanten Schlegel a. Berlin, Großmann a. Braunschweig, Pleiß a. Remscheidt, Obertribunalsrath Mollard u. Frau a. Berlin, Oberbetriebsinsp. Witt u. Eisenbahndir. Sippmann a. Guben, Liefer. Heinemann a. Hannover, Fabrikbes. Radmann u. Fam. a. Görlitz, Bankdirektor Schmiedel a. Frankfurt a. M., Dr. jur. Dähne a. Grätz, Rittergutsbes. v. Werder u. Fam. a. Gr. Gutowo, Kassirer Otto a. Löbau i. Schl.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Holde a. Meseritz, Sowader a. Gürting, Kuttner u. David u. Fam. a. Wreschen, Schottländer a. Strzelno, Haußmann a. Breslau, Obersitzko u. Fam. a. Landsberg a. W., Silberstein a. Schwiebus, Goschliner u. Fam. u. Tändler a. Rozasen, Psardecki a. Konin, Hirsch u. Jakob a. Rogowo, Lewin a. Bentschen, Cohn a. Rogasen, Lewin a. Dolzig, Prediger Dr. Münz a. Auschwitz.

Die meinem berliner Hause zur Zeichnung aufgelegten Actien der Baugesellschaft

Südende zu Berlin

nehme ich hier bis

Mittwoch den 4. September

zum al pari Course kostenfrei entgegen.

Eduard Mamroth.

Auf die Actien der **Preuß. Holzgesellschaft** nehme ich im Auftrage **der Preuß. Boden-Creditbank** bis morgen Vorm. 10 Uhr Anmeldungen entgegen.

R. Seegall.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 30 August. Goldagio 12⅞ 5/20 Bonds 1885. 114¾.

Berlin, den 31. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 30.			Not. v. 30.
Weizen höher,			**Spiritus** behauptet,		
August	—	—	August	23 20	25 —
Sept.-Okt.	90¼	78¾	August-Sept.	22 21	22 19
April-Mai	77⅛	76½	Sept.-Okt.	20 —	20 —
Roggen fester,			**Hafer,**		
August	53	53⅛	August	45	—
Sept.-Okt.	53	52⅝	**Petroleum,**		
April-Mai	53¼	52⅞	do. loko	—	—
Rüböl behauptet,					
August	22¾	22¾			
Sept.-Okt.	22¼	22¾	Kündigung für Roggen	1100	300
April-Mai	23⅜	23⅜	Kündigung für Spiritus	310000	20000

Stettin, den 31. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 30.			Not. v. 30.
Weizen fest,			**Rüböl** loko	22⅝	22¼
August	84	84	August	22⅛	22⅛
Sept.-Okt.	78¾	78¼	Sept.-Okt.	22¼	22¼
April-Mai	77	76¾	April-Mai	23¼	23¼
Roggen			**Spiritus** loko	24	24 1/12
August	50	50	August	24¼	24¼
Sept.-Okt.	50¼	50	August-Sept.	23¼	23
Okt.-Nov.	50¾	50½	Sept.-Okt.	20¼	20
April-Mai	52½	52¼	April-Mai	18 7/12	18½

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 31. August, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Schön. **Weizen** höher hiesiger loko 7, 25, fremder loko 7. 10, pr. November 7, 11¼, pr. März 7, 5½, pr. Mai 7, 8. **Roggen** fester, loko 5, pr. November 4, 22, pr. März 4, 26½, pr. Mai 5. **Rüböl** unverändert, loko 12 3/10, pr. Oktober 12 1/10, pr. Mai 1873 12 7/20. **Leinöl** loko 13½.

Breslau, 31. August, Nachmitt. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 23½, pr. September-Oktober 18½. **Weizen** pr. August 85. **Roggen** pr. August 55¾, pr. September-Oktober 54½, pr. April Mai 54¼. **Rüböl** pr. September-Oktober 100 Kilogr. 22⅓, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23½. **Zink** umsatzlos.

Bremen, 31. August. **Petroleum,** Standard white loko sehr fest, 19 Mark bezahlt.

Hamburg, 31. August, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko fester, auf Termine fest; Roggen loko fest, auf Termine flau. **Weizen** pr. August-September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 153½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 151 G., pr November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 149 G. **Roggen** pr. August-September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 94 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 95 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 95 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G. **Hafer** und **Gerste** fest. **Rüböl** behauptet, loko und pr. Oktober 22¾, pr. Mai 23½. **Spiritus** still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. August 18, pr. Oktober-November 15¾, pr. April-Mai 15 preußische Thaler. **Kaffee** fester, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** fest, Standard white loko 12¾ B., 12⅝ G., pr. August 12⅝ G., pr. September-Dezember 12⅞ G. Wetter: Regen.

London, 30. August. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 42,740, **Gerste** 2860, **Hafer** 11,120 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten in fester Haltung. Fremder Weizen 1 Sh., Hafer ½ Sh. höher. Mehl, Gerste und neue Bohnen fest.

Liverpool, 31. August, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Fest, schwimmende Waare theurer.

Middling Orleans 10¼, middling amerikanische 10, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6⅛, good middling Dhollerah 5¾, middling Dhollerah 5, Bengal 4¾, New fair Domra 7 3/16, good fair Domra 7⅜, Pernam 9¼, Smyrna 8, Egyptische 9⅞.

Manchester, 30. August, Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11¼, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 14⅞, 30r Water Clayton 15¼, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 16¼, 36r Warpcops Qualität Rowland 15⅛, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18¼, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 132. Gutes Geschäft zu vollen Preisen.

Amsterdam, 31. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. Oktober 178½, pr. März 185.

Antwerpen, 31. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** steigend, dänischer 35¾. **Roggen** behauptet, französischer 18. **Hafer** unverändert. **Gerste** steigend, Donau 17¾. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 47 bz., 47½ B., pr. September 47 bz., 47½ B, pr. Oktober 48 B., pr. September-Dezember 48 B. Fest.

Paris, 31. August, Nachmittags. **Produktenmarkt. Rüböl** ruhig, pr. August 89, 00, pr. September-Dezember 90. 50, pr. Januar-April 92, 25. **Mehl** fest, pr August 64 50, pr. September-Oktober 63, 00, pr. November-Februar 61, 25. **Spiritus** pr. August 50, 00. — Wetter: Veränderlich

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
31. August	Nachm. 2	27" 8''' 89	+ 18°0	SSO 3-1	halbheiter. Cu-st.
31. "	Abnds. 10	27" 8''' 04	+ 15°6	SO 2-3	halbheiter. St.
1. Sept.	Morgs. 6	27" 9''' 16	+ 11°4	WNW 1	bedeckt. Regen.¹)
1. "	Nachm. 2	27" 10''' 29	+ 15°7	NW 2-3	halbheiter Cu-st.
1. "	Abnds. 10	27" 11''' 72	+ 11°1	W 2	heiter. St.
2. "	Morgs. 6	28" 0''' 43	+ 9°0	W 0-1	trübe. St., Ci-cu.

¹) Regenmenge: 7,0 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Breslau, 31. August. Niedrigere auswärtige Notizen, verbunden mit der am Sonnabend gewöhnlich herrschenden Geschäftsunlust, gaben der heutigen Börse eine matte Tendenz und verkehrten sämmtliche Spekulationspapiere zu weichenden Kursen. Oester. Kredit per Septbr. 201¼—⅞—¾ bez., Lombarden 131½—¾—⅞ bez., Franzosen 209 bez., Oester. Silberrente 65⅞ bz. Banken gleichfalls matter mit Ausnahme von Bresl. Wechslerbank, die von 150—153—150¾ bez. wurden. Junge Diskontobank 140¾—141¾—140½ bez. u. Br., Schles. Bank 187 Br., Maklerbank 174 bez., Bresl. Prov.-Wechslerbank in großem Verkehr 133—131½—132 bez. u. Gd., Entrepôt 108 Brief ohne Nehmer, sämmtliche Kurse per Septbr. Bahnen in mäßigem Verkehr, ebenso Industriepapiere mit selbstverständlicher Ausnahme von Immobilien, die auch heute in großen Posten gehandelt und mit 157—159½ bez. wurden, wozu sie Geld blieben. Laura bis 196¼ bez. Rehorst-Bauer Stamm-Aktien 113 Gd., Prioritäten 101¼ bez. u. Gd. Prämien wenig begehrt; Kredit 214—3 Brief, Lombarden 133—3 Brief, Franzosen 212½—3 Brief, Maklerbank 177½—3 Geld.

Freiburger 141½. Oberschles. 220. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 133½. do. do. Prioritäten 131. Lombarden 131¾. Italiener —. Silberrente 65¾. Rumänier 46¼. Breslauer Diskontobank 149. do. neue 139¼. do. Wechslerbank 149¼. Schlesische Bankverein 185¼. Kreditaktien 210¾. Oberschl. Eisenbahnbed. 154. Laurahütte 196¾. Oesterr. Banknoten 91⅞. Russische Banknoten 82. Breslauer Maklerbank —. do. Makler-B.-Bank 131½. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 113¾. Breslauer Provinz.-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 31. August, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Fest. [Schlußkurse.] **Lombarden** 230. **Nordwestbahn** 233½. **Kreditaktien** 366¼. **Türken** 51¼. **Silberrente** 65¼. 1860er Loose 96½. 1864er Loose 161½. **Ungarische Anleihe** 81⅞. **Ungarische Loose** 115¼. **Bundesanleihe** 100¼. **Amerikaner de 1882** 96¼. **Franzosen alte** 363¼. **Franzosen neue** —. **Berliner Bankverein** 148. **Frankfurter Bankverein** 151. **Frankf. Wechslerbank** 119¼. **Centralbank** 124¼. **Newyorker 6proz. Anleihe** 95⅞.

Frankfurt a. M., 31. August, Abends. [**Effekten-Sozietät.**] **Amerikaner** 96¼, **Kreditaktien** 366¼, 1860er Loose 97 1/16, **Franzosen** 362¾, do. neue 266, **Galizier** 260¼, **Lombarden** 229¼, **Silberrente** 65 11/16, **deutsch-österr. Bank** 133¼, **Provinzial-Diskontobank** 182¾. Fest.

Wien, 30. August. **Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahn** vom 12. bis zum 18. August: 1,318,670 Fl. gegen 1,202,013 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres; mithin Wochenmehreinnahme 116,657 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1872 ab 1,213,934 Fl.

Wien, 30. August **Die Einnahmen der lombardischen Eisenbahn** (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 19. bis zum 25. Aug. 741,274 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 13,142 Fl.

Wien, 31. August. (Schlußkurse.) Geldknappheit drückte.

Silberrente 71, 75. Bankaktien 887, 00. **Kreditaktien** 341, 80. **Franzosen** 339, 00. **Galizier** 244, 00. **Nordwestbahn** 218, 70. **London** 109, 20. **Paris** 42, 45. **Frankfurt** 92, 25. **Böhmische Westbahn** 250, 00. **Kreditloose** 190, 00. 1860er Loose 105, 75. **Lomb. Eisenbahn** 213, 50. 1864er Loose 148, 50. Unionbank 275, 25. Austro-türkische 118, 00. **Napoleons** 8, 70. **Elisabethbahn** 255, 20.

London, 29. Aug., Abends. [**Bankausweis**]. Baarvorrath 23,119,281 Pfd. St., Zunahme 3,965 Pfd. St. Notenumlauf 25,765,540 Pfd. St., Abnahme 231,115 Pfd. St. Notenreserve 11,744,910 Pfd. St., Zunahme 273,830 Pfd. St.

London, 31. August, Nachmittags 4 Uhr. **Neueste türk. Bonds** pari. **Konsols** 92⅞. **Italienische 5prozentige Rente** 67¼. **Lombarden** 19⅞. **Türkische Anleihe de 1865** 52½. 6proz. **Türken de 1869** 64 3/16. 6proz. **Vereinigte St. pr. 1882** 92½. **Englische Wechslerbank** —.

Paris, 31. August, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. **3proz. Rente** 55, 45 **neueste Anleihe de 1872** 88, 67½, Anleihe de 1871 85, 60, **italienische Rente** 68, 90, **Franzosen** 795, 00, **Lombarden** 507, 50.

Paris, 31. August, Nachmittags 3 Uhr. Matt. **Neueste Anleihe de 1872** 88, 47½.

(Schlußkurse.) **3prozentige Rente** 55, 20. **Anleihe de 1872** 85, 35. **Anleihe Morgan** —, —. **Italienische 5proz. Rente** 68, 60. **do. Tabaks-Obligationen** —, —. **Franzosen** (gest.) 792, 50 **do. neue** —, —. **Oesterr. Nordwestbahn** —, —. **Lombardische Eisenbahn-Aktien** 503, 75. **do. Prioritäten** 263, 00. **Türken de 1865** 53, 85. **do. de 1869** 330, 00. **Türkenloose** 187, 00. 5proz. **Ver.-St. pr. 1882** (ungest.) 106, 61. **Goldagio** 6.

Newyork, 31. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) **Höchste Notirungen des Goldagios** 12¾, niedrigste 12½. **Wechsel auf London in Gold** 108¾. **Goldagio** 12½. 5/20 **Bonds de 1885** 114¾. **do. neue** 111¾. **Bonds de 1865** 113⅞ **Erie-Bahn** 49½. **Illinois** 130. **Baumwolle** 22. **Mehl** 7 D. 25 C. **Raffinirtes Petroleum in Newyork** 23⅛. **do. do. Philadelphia** 22¼. **Havannahzucker Nr.** 12 9½.

Berlin, 31. August. Die Börse war heut im Ganzen etwas matter, befestigte sich aber in der zweiten Hälfte auf bessere Wiener Notirungen. Spekulationspapiere waren etwas stiller. Inländ. Fonds still. Pfandbriefe fest; fremde Fonds etwas niedriger, nur 1860er Loose etwas besser. Banken waren sehr fest, und besonders belebt Berliner Bank (zu wesentlich höherem Preise), Bankverein, Diskonto-Kommandit, Darmstädter, die Jachmannschen Werthe, Berl. Wechslerbank, steigend, Wechselstube (111 bez. u. Gd.), Zentralbank für Industrie und Handel, Schles. Bank u. A. Industriepapiere waren sehr hoch und belebt, namentlich Baugesellschaften (Deutsche um Prozente höher), Chemische Fabriken und alle neuen Effekten. Eisenbahnen blieben still und tendenzlos. Berliner Nordbahn 65 bez. Inländische Prioritäten fest und still, österr. und russische gefragt. — Wechsel matt und still. In Prämien waren die Umsätze ziemlich belangreich bei wenig veränderten Kursen.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 31. August 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100¼ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103¼ bz
Freiwillige Anleihe	4½	100½ bz
Staats-Anleihe	4½	100¼ bz
do. do.	4	96 bz
Staatsschuldscheine	3½	91¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124⅞ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72¼ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	98 bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103 G
do. do.	4½	100¼ bz G
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	102½ G
Pfandbriefe. Berliner	4½	98¼ G
do.	5	102¼ B
Kur. u. Neum.	3½	85 B
do. do.	4	92⅞ bz B
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	85¼ G
do. do.	4	93¼ G
do. do.	4½	100⅜ bz
do. do.	5	100¼ bz B
Pommersche	3½	83 bz
do. neue	4	92¼ etw bz B
Posensche neue	4	91⅞ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	83 B
do. do.	4	92 bz
do. neue	4	92 bz
do. do.	4½	99⅞ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96⅞ bz
Pommersche	4	97 bz B
Posensche	4	95 bz
Preußische	4	95¼ bz
Rhein-Westf.	4	97½ bz G
Sächsische	4	95¼ bz
Schlesische	4	95⅜ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102¾ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102¼ bz G
Meininger Loose.	—	4¼ bz G
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95¾ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48⅜ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38⅜ G
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99¼ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	Verloosung
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 G
Bair. Pr.-Anleihe	4	112¾ G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22 bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	106¼ B
Lübecker do.	3½	51¼ bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	85⅛ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	97 bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅛ bz
do. do. 1882	6	97⅛ G
do. do. 1885	6	98⅛ bz
Newyork.Stadtanl.	7	96¼ G
do. Goldanleihe	6	96½ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9¼ B
Italienische Anleihe	5	67¼ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94¼ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	550 B
Oester. Pap.-Rente	4½	61¼-⅛ bz
do. Silberrente	4½	65⅞ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	89¾ bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	121 bz B
do. Loose (1860)	5	96⅛-97⅛ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	91 bz
do. Bodenkr.-G.	5	94 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76⅞ bz kl. [76⅞ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	93½ G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76¾ G 5% 76¾ [bz
do. Part. O. 500 fl.	4	102⅛ bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	65 G
Raab-Grazer Loose	4	84½ bz B
Französ. Rente	5	84⅜ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	98¾ B kl. 99¾ b
Rumän. Eisenbahn	5	46¼ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92¼ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76½ G
Russ. engl.Anl. v. 62	5	92⅜ G
" " " v. 70	5	92½ B
" " " v. 71	5	92⅛ bz
Neue russ.engl. Anl.	3	63 G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77¼ B
do. 6. " "	5	90¼ bz
Präm. Anleihe de 64	5	129¼ bz
" " de 66	5	129⅞ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅛ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62⅞ bz B
do. Eisenb. Loose	3	176¼ G
Ungarische Loose	—	66¼ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	154¾ B j. 138¾ [b
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	93 bz
Barmer Bankverein	5	129 bz G
Berg. Märk. Bank	4	118¾ bz B
Berliner Bank	4	147 bz G
do. Bankverein	5	152½ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	288 G
Berl. Handels-Ges.	4	181⅞ bz
B. Wechslerb. 60%	5	106 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	150 et bz j. 140 [bz B
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	114 bz B
Braunschw. Bank	4	128¾ G
Bremer Bank	4	117 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	119¼ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	119½ B
Darmstädter Kred.	4	211¼ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	119½ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	15 bz G
Berl. Depositenbank	5	100½ bz B
Dtsch.Unionsb.50%	4	128 etw bz
Disk. Kommand.	4	320 bz G
Genfer Kreditbank	—	7¼ G
Geraer Bank	4	159 bz
Gwb. H. Schuster	4	148 etw bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	26 bz
Hannoversche Bank	4	112½ G
Königsb. Ver.-Bk.	4	114 B
Leipziger Kreditbk.	4	194¼ bz G
Luxemburger Bank	4	157¾ bz
Magdeb. Privatbk.	4	108¾ B
Meininger Kreditbk.	4	165½ bz j. 157⅛ [bz
Moldau Landesbk.	4	76 B
Norddeutsche Bank	4	183 bz G
Ostdeutsche Bank	4	114 B
do. Produktenbank	4	9½ B
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	— —
Pomm. Ritterbank	4	112 etw bz G
Posener Prov.-Bk.	4	114⅛ G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	102 etw bz
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	210 bz B
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	139¼ bz B
Rostocker Bank	4	125 B
Sächsische Bank	4	170 B
Schles. Bankverein	4	183½ bz G
Thüringer Bank	4	137¼ bz G
Weimar. Bank	4	123¾ B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119⅛ B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92 B
do. II. Em.	5	98½ G
do. III. Em.	5	98¼ G
Bergisch-Märkische	4½	101¼ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98¼ G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83¾ B
do. Lit. B.	3½	83¾ B
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	98¼ G
do. VI. Ser.	4½	98⅛ bz
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	101⅛ bz
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99 G
do. Lit. B.	4½	99 G
Berlin-Görlitzer	5	— —
Berlin Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91 G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90½ bz
do. III. Em.	4	90½ B
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	101 G
do. VI. Ser. do.	4	90¼ B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	— —
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	90½ G
do. III. Em.	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	99½ G
do. IV. u. V. Em.	4	90¾ B
Halle-Sorau-Gub.	5	100¾ G
Märkisch-Posener	5	101 G
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅞ B
do. do. 1865	4½	98⅞ B
do. do.	5	100½ bz G
do. Wittenb.	3	71⅛ bz
Niederschl.-Märk.	4	92 G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91½ B
do. c I. u. II. Ser.	4	92 G
do. con. III. Ser.	4	91½ bz
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	101¼ G
Obersch. Lit. A. C. D.	4	92½ G
do. Lit B. E.	3½	83⅜ B
do. Lit. F. G. H	4½	99 G
do. Em. v. 1869	5	100¾ bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	96½ B
do. III. Em.	4½	99¼ G
Oestr.-Franz. St.	3	294 B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	258⅜ bz B
do. Lomb. Bons	6	99 G
do. do. fällig 1875	6	100 bz B
do. do. fällig 1876	6	100 bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101¼ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102¼ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	90¼ G
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98⅞ G
do. 1862, 1864, 65	4½	98⅞ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100⅛ G
do. II. Em.	4½	100½ G
Schleswig	4½	96¾ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	99 G
do. III. Em.	4½	99 G
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	— —
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94½ B
Lemberg Czernowitz	5	72⅛ bz
do. II. Em.	5	82¼ B
do. III. Em.	5	75⅝ bz B
Rybinsk Bologoyer	5	83¾ bz
Kaschau Oderberg	5	88¼ B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82⅛ bz
Ungar. Ostbahn	5	72 bz
do. Nordostbahn	5	81¼ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91⅞ bz B
Ostrau Friedland	5	89¾ G
Prag Dux	5	84½ bz
Czarkow-Azow	5	94⅛ bz
Jelez-Woron.	5	91¼ B
Kozlow-Woron.	5	95¼ G
Kursk-Charkow	5	91¼ bz
Kursk-Kiew	5	95½ bz kl. 95¾ [bz
Mosko-Rjäsan	5	97½ G
Rjäsan-Kozlow	5	95¾ bz
Schuja-Jvanow	5	94⅛ bz G
Warschau-Terespol	5	92¾ B
kleine	5	92¾ B
Warschau-Wiener	5	95⅜ G
kleine	5	95⅜ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46¾ etw bz G
Altona-Kieler	5	120⅜ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	106⅛ bz
Bergisch Märkische	4	139 bz
Berlin-Anhalt	4	222 bz B
Berlin-Görlitz	4	97 bz
do. Stammpr.	5	104 bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54½ G
Brest-Kiew	5	76 bz
Breslau-Warsch.St	5	75 bz G
Berlin-Hamburg	4	200 bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	133½ bz G
Berlin-Stettin	4	182⅛ bz G
Böhm. Westbahn	5	114⅛ etw bz G (b
Brest-Grajewo	5	42 bz
Bresl. Schw. Frb.	4	140⅛ bz n. 120¾
Köln-Minden	4	173½ bz
do. Lit. B.	5	115 bz
Krefeld Kr. Kempen	5	93¼ bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	111⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	66⅞ bz
do. Stammpr.	5	86⅞ bz
Hannov. Altenbecker	5	74⅜ bz II 75¼ [bz
Löbau-Zittau	3½	85 G
Lüttich-Limburg	4	34¼ bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	— —
Kronprinz Rudolph	5	82⅛ bz
Märkisch-Posen	4	60⅞ bz
do. Prior.-St.	5	85⅞ bz G
Magdeb. Halberst.	4	150⅛ bz G
do. Stammpr. B.	3½	89⅜ bz
Magdeb. Leipzig	4	258 bz G
do. do. Lit. B.	4	101⅛ etw bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	184⅞ bz B
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	95 G
Niederschl. Zweigb.	4	111 bz
Nordh. Erf. gar.	4	78 bz G
do. Stammpr.	5	71 bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 82⅞ bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	219 bz B
do. Litt. B.	3½	191 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	ult.208½-7⅞ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	ult.131⅞-⅛-½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	48¾ bz B
do. Stammpr.	5	71⅞ bz
Rechte Oderuferb.	5	132⅞ bz
do. do. St.Pr.	5	131⅝ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	83 bz
Rheinische	4	169¼ bz B
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93⅜ bz G
Rhein-Nahebahn	4	47¼ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ bz G
Stargard-Posen	4½	99¾ bz
Schweizer Westb.	4	53 bz G
do. Union	4	30 bz
Thüringer	4	158¾ bz
do. B. gar.	4	89¼ bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89¾ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7¼ G
Louisd'or	—	— —
Sovereigns	—	— —
Napoleonsd'or	—	5. 9¾ B
Imp. p. Zpfd.	—	464 G
Dollars	—	1. 11¾ bz
Fremde Noten	—	99⅝ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅝ G
Oesterr. Banknoten	—	92¼ bz
Russische do.	—	82¼ bz

Wechsel-Kurse vom 31. Aug.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	139¾ bz
do. 2 M.	2½	139⅜ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149¾ bz
do. 2 M.	3	148¼ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 1/16 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	90⅜ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅜ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2130 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	125 G
Magdeb. " "	—	1016 G
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	130 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	94 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	— —
Berlin. Aquarium.	—	115½ bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	137 G
Berl. Zichorienfabr.	—	121¼ bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	137⅞ bz
Brauerei Moabit		105 bz
Berl. Bockbrauerei	—	107⅞ bz
Brauer. Patzenhofer	—	124¼ G
Brauerei (Wiesner.)	—	93 G
Masch.-Fab (Lincke)	—	105 B j. 102½ G
Fabrik Schering	—	128¼ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	95⅞ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	116¼ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	96 bz B
Freund Masch-Fabr.	—	103⅜ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	127¼ etw bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	193⅜ bz
Nordd. Papierfabr.		97¾ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	89 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	124¾ bz B
Schl Lein. (Kramsta)	—	113¼ bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	142¼ bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	139⅞ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.